

RADBRUCHER

Echo



Nr. 23/2017

05.07. 2017

Liebe Radbrucherinnen und Radbrucher
eigentlich huschte nur ein kleiner Sturm über Teile Norddeutschlands, aber er hinterließ auch in Radbruch deutliche Spuren.

Viele Bäume wurden umgekippt oder große Äste landeten auf der Straße.

Radweg gesperrt



Der sehr schöne Radweg entlang der K 42 Richtung Luhdorf musste vom Landkreis gesperrt werden, weil zwei große Straßeneichen vom Sturm quer über den Weg gelegt wurden. Radfahrer müssen nun auf die Kreisstraße ausweichen. Gerade an dieser Stelle werden oft hohe Geschwindigkeiten gefahren und so kommt es zu gefährlichen Situationen, insbesondere wenn kleine Kinder mit unterwegs sind.

Wir haben den zuständigen Betrieb des Landkreises angesprochen. Die Beseitigung dieser Gefahrenstelle steht ganz oben mit auf der Liste. Ab Morgen (06.07.) sollte dies abgearbeitet werden. Am Wochenende ist der Radweg damit wieder durchgängig befahrbar.

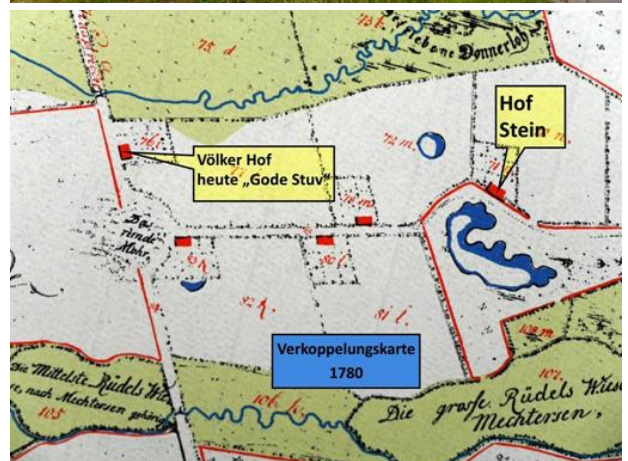
See in Radbruch und Streuobstwiese

Wer die Einemhofer Straße entlangfährt, wird auf der westlichen Seite (Richtung Forst) eine wassergetränkte Wiese finden. Aus gutem Grund sieht der Bebauungsplan hier eine Ausgleichsfläche und keine Bebauung vor. Hier befand sich bei der Aufsiedlung unseres Dorfes 1779 einst ein kleines Moor und ein See. Auf alten Karten ist dieses noch erkennbar. Das erklärt auch die heute merkwürdig anmutende Lage des gegenüberliegenden Stein'schen Hauses. Die Straße machte einen Bogen ums Moorloch. Das Haus wurde seinerzeit ganz üblich traufständig an die Straße gebaut. Erst in neuerer Zeit wurde die Einemhofer Straße ausgekoffert und gerade über das Moorloch verlegt. Alte Radbrucher kennen das noch: an dieser Stelle gab es die meisten Schadstellen in der Straße. Schließlich hat man das mehrere Meter mächtige Moor nicht komplett ausgehoben.

Obstwiese?

Rechts der Zuwegung zum ehemaligen Meyn'schen Haus befindet sich eine Obstbaumreihe. Diese Fläche wurde bereits früher angefüllt.

Mitbürger haben sich kürzlich bereitgefunden, rund 50 Obstbäume zu spenden, um die Ausgleichsfläche durch eine Streuobstwiese weiter auf zu werten. Allerorten wird zurzeit über das Bienensterben gesprochen, weil zu wenige Blühbereiche vorhanden seien. Mit einer Streuobstwiese könnte hier ein bisschen geholfen werden. Um große Erträge geht



es dabei nicht.

Diese Idee fanden wir so toll, dass die SPD-Ratsfraktion dies als Antrag in den Gemeinderat eingebracht. Jüngst war von den Fraktionen der Grünen und der CDU zu hören, dass man dies wohl ablehnen werde. Der Boden sei nicht geeignet und der B-Plan sähe dort Sichtachsen vor. Dabei wird bei dem Projekt weder die Sichtachse beeinträchtigt noch sollen die Bäume Hochleistungserträge bringen. Einen ertragreichen Boden für Obstgehölze haben wir in Radbruch in der Tat nicht. Gleichwohl werden hier seit Jahrhunderten Apfelbäume gepflanzt und zumindest für den Eigenbedarf genutzt.

http://www.spd-radbruch.de/politik_antraege.php



Seniorenfrühstück



Am vergangenen Sonnabend traf sich die Seniorengemeinschaft Radbruch zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus, Achtern Hoff. Vorsitzende Hannelore Maack und viele fleißige Helfer hatten den Raum hergerichtet und ein opulentes Frühstück bereitet. Den 65 Teilnehmern hat's jedenfalls geschmeckt. Ute Schlemann und Hannelore Maack hatten zudem noch einiges Lustiges zu berichten, so dass neben dem Klönschnack auch der Humor nicht zu kurz kam. Einig waren sich alle, dass man so ein Dorffrühstück mal wieder organisieren sollte.

Den Organisatoren

Hannelore Maack,
Jutta Neuer, Gabi Meyer, Dieter Schulze, Ute und Günter

Schleman, Birgit von Elling, Helga Staack-Gründel, Lisa Hinrichsen, Christel Hinrichsen (hat den Kaffee gemacht) und allen weiteren fleißigen Händen ist zu danken.

Wer bei den aktiven Senioren mitmachen will, kann sich gerne an Hannelore Maack, Tel. 89 00 88 oder Ute Schlemann, Tel. 406

wenden.



Golfplatz Green Eagle



Wenn man nach Winsen fährt oder zur Autobahn, sieht man auf dem Golfplatz ungewöhnliche Aktivitäten. Was wird denn da gebaut? So wurde bei uns nachgefragt.

Der Golfplatz erfreut sich nicht nur stetiger Beliebtheit. Er hat auch ein steigendes Renommee. Nun soll hier ein ganz besonderes Turnier stattfinden: Das Porsche European Open Internationale Golfstars werden vom 26. bis 30. Juli 2017 den Champion im Wettbewerb um zwei Millionen Euro Preisgeld ermitteln. 35.000 Gäste werden erwartet.

Die Golfer spielen um 2 Millionen Euro Preisgeld. Als Stars werden Patrick Reed (USA), Charl Schwartzel (Südafrika), Jimmy Walker (USA), Pat Perez (USA), Thomas Bjørn (Dänemark) und Thorbjørn Olesen (Dänemark) erwartet.

Da die Autobahnzufahrt in der Nähe ist, dürfte die Verkehrsbelastung für Radbruch erträglich bleiben. Unsere örtliche Gastronomie ist für diese Zahlen allerdings nicht ausgelegt (glücklicherweise).

Natürlich kann man auch Tickets erwerben (zwischen 20 und 58 €) und am Mittwoch 26. Juli gibt es freien Eintritt.

<https://www.landkreis-harburg.de/portal/meldungen/porsche-european-open-2017-in-winsen-901002507-20100.html>

<https://www.europeanopen.com>

<http://www.greeneagle.de>

Reinkieker

Der Reinkieker des TSV Radbruch liegt wieder im Laden aus. Wer ihn lieber auf dem Bildschirm lesen möchte, kann ihn im Anhang herunterladen.

Neben den Aktivitäten des Vereins ist auch der neueste Sachstand zur neuen Sportanlage bzw. der Arbeitsgruppe nachzulesen.

Die aktuellen Fußballergebnisse unserer TSV-Mannschaft finden Sie übrigens auch auf der Seite

<http://www.spd-radbruch.de>

Bahnofsbeleuchtung, endlich



Im Oktober 2014 waren die Arbeiten zum dritten Gleis eigentlich abgeschlossen. Aber es fehlt immer noch einiges. Immerhin hat man es jetzt geschafft, die Beleuchtung für den Vorplatz zu installieren. Der Vorplatz ist bisher eigentlich wegen der fehlenden Lampen gesperrt. Es hat sich allerdings keiner darum gekümmert. Damit es schneller geht, hatte die Gemeinde damals angeboten, die Lampen über die Straßenbeleuchtung zu schalten. Dies wurde aber von der Bahn abgelehnt. Es musste unbedingt Bahnstrom sein. Der sei sicherer;). Das Problem entstand, als das alte Bahnhofsgebäude abgerissen wurde. Nach dem Abriss stellte man plötzlich fest, dass mit dem Abriss auch die Stromleitungen für die Leuchten gekappt wurden. Mehrere Ingenieurbüros, die Zentrale in Berlin und

die örtliche Bauleitung waren nun gut drei Jahre damit beschäftigt, für die 4 Lampen Konzepte zu entwickeln, Grünrückschnitte zu veranlassen, Installationen zu bauen und nun in den letzten Tagen die Lampenköpfe anzuschließen.

Jetzt fehlen nur noch der Weg von der Ladestraße zum Wachholderweg, die Herrichtung der Grünflächen und so weiter. Eines Tages werden auch diese großen Aufgaben erledigt sein.

Auf jeden Fall haben wir in der kommenden Wintersaison einen beleuchteten Bahnhofplatz. Dass die Lampen zur Zeit Tag- und Nacht leuchten, ist sicherlich der nötige Betriebstest. Es ist ja Bahnstrom und den zahlen ja die Bahnkunden und nicht die Gemeinde. Wie gut.

Plattsackers im Ökozentrum



Am **Dienstag, den 11. Juli 2017, um 14.00 Uhr** (Treffpunkt Gasthaus Sasse) laden die Plattsackers zu einer Ausfahrt (Fahrrad / Auto) ins Ökologiezentrum am Rande der Radbrucher Forst ein. Günter Schulze erklärt, welche Vielfalt von Pflanzen und Tieren dort zu finden ist. Neben dem Obstgarten gehört die einzigartige Fledermauskolonie zu den Besonderheiten. Für Kaffee und Kuchen ist in einer Pause gesorgt. Wer Interesse hat, sollte sich zum Termin einfinden.



Was wird denn da gebaut?

Das wurden wir nun schon mehrfach gefragt. Die Antwort ist schlicht: Radbruchs tollste Garagenanlage. In traditioneller Zimmermannstechnik werden passend zur alten Kistenfabrik Garagen errichtet. Wohnbebauung ist an dieser Stelle nicht möglich. Und so hat der Grundeigentümer sich entschlossen, in diesem ungenutzten Bereich Wohnplätze für Autos zu bauen. Da ihm aber auch das dörfliche Gesamtbild wichtig ist, investierte er in diese formidable Anlage.



Viele Grüße
Ihre
Radbrucher SPD

